

Kufstein einen Festwagen mit dem Motiv „Die Holzfäller bei der Arbeit“.

5. bis 11. Oktober: Etwa 20% der Schwoicher Bevölkerung beteiligen sich an der „Aktion Volksbegehren“ für eine parteiunabhängige Rundfunkreform.

16. Oktober: Die erste wirklich repräsentative Fleckvieh-Zucht-Ausstellung in Schwoich. Als beste Viehzüchter haben sich plazierte: Balthasar Faistenauer zu Unter-Maisfeld, Matthias Bichler zu Daxer und Alois Kaindl zu Ober-Egerbach.

24. Oktober: Beerdigung des Röhrbohrer-Bauern Josef Steinbacher. Man trägt einen Mann zu Grabe, der mit Hof und Boden eng verwurzelt gewesen. Vielen ist er zum Helfer, besonders durch seine volkstümliche Tierheilkunde, geworden. Auch hat er viel von alten Gebräuchen und Gepflogenheiten gewußt. Manch Wissenswertes hat er mit ins Grab genommen, denn er hat sich selten geäußert und das übertragene bekommenes Wissen nicht weitergegeben.

15. November: LH. OR. Eduard Wallnöfer nimmt erstmals zum Bau einer Erdölleitung durch Tirol (TAL = Transalpine Erdölleitung) Stellung. Die ersten Verhandlungen auch in unserer Gemeinde bahnen sich an, denn schwierig gestalten sich die Grundablöseverhandlungen, die Einstufung ob Bauerwartungsland oder nicht. Die vorläufige Trassierung im Gemeindegebiet: rechts von der Widschwenter Alm abwärts, vorbei an Unter-Hintberg und „Bichl“, quer über die Möser und dem Müllner Bichl, über die Höhe zur Bundesstraße, durch den Inn, dann linksseitig über den Thierberg nach Ingolstadt.

1965

8. Februar: Seit drei Tagen anhaltender Schneefall. Die Schneeräumungsarbeiten bereiten der Gemeinde bereits Sorgen. Am Vormittag bricht ein gewaltiger Schneesturm los, mit Spitzengeschwindigkeiten von 90 km/h. Das Licht ist ausgefallen, und die Schule ist vor dem großen Problem gestanden, wie man die Kinder unbeschadet nach Hause bringen kann. Der Einsatz von Traktoren und Privatautos und eine erfreuliche Nachbarschaftshilfe hat über die schwersten Probleme hinweggeholfen.

28. Februar: Tod des Bundespräsidenten Dr. Adolf Schärf. Österreich trauert um sein Staatsoberhaupt.

7. März: 1. Fastensonntag. Erstmals wird in ganz Österreich für die Gottesdienste die neue Liturgiereform verbindlich eingeführt, die auf den Beschlüssen des Zweiten Vatikanischen Konzils basiert und von der Österreichischen Bischofskonferenz verabschiedet worden ist. Der Pfarrkirchenrat beschließt ein schrittweises Hineinwachsen in die neue Liturgie.

Auch der Kirchenchor steht vor völlig neuen Aufgaben.

9. April: Der Chronist erhält als Schulleiter und Förderer der Jugendrotkreuzarbeit die silberne Verdienstmedaille des Roten Kreuzes verliehen.

26. April: Der Gemeinderat zieht für die ersten drei Jahre die Arbeitsbilanz. In einer öffentlichen Gemeindeversammlung werden auch die akuten Probleme aufgezeigt, so z. B. die EW-Ablöse, der Schulhausneubau, die Wasserversorgung, die Sanierung der Straßen und die gerechte Verteilung der Gewerbesteuer (Zementwerk „Eiberg“) mit der Nachbargemeinde Söll.

27. April: Staatsfeiertag:

20 Jahre Wiederbegründung der Republik

10 Jahre Österreichischer Staatsvertrag.

9. Mai: Altbundeskanzler und Außenminister Ing. Leopold Figl gestorben, ein wahrhaft großer Österreicher. Er konnte die landesweiten Feierlichkeiten um den Österreichischen Staatsvertrag vom 15. Mai 1955 nicht mehr erleben.

23. Mai: Bundespräsidentenwahl:

Ergebnisse für Schwoich:

ÖVP 487 Stimmen für Altbundeskanzler Dr. Alfons Gorbach  
SPÖ 178 Stimmen für den Bürgermeister der Stadt Wien, Franz Jonas

Der neue Bundespräsident mit 50,69 Prozent heißt Franz Jonas.

7. Juni: Pfingstmontag: Kreuzeinweihung am Hintersteiner See für Matth. Rieder, gestiftet von seinen Raumberger Mitschülern und Gedenkgottesdienst in Bärenstatt.

11. Juni: Hochwasser-Alarm nach tagelangem Regen. Die Weißache gefährdet die Brückenlager der neuen Egerbacher Brücke. Feuerwehr im Einsatz. Hochwasser und gewaltige Überschwemmungen zwischen Kramsach und Kufstein, in Kärnten und Osttirol.

12. August: stirbt nach schwerer Krankheit, im Alter von 90 Jahren der Seniorchef der Fa. Zementwerk Eiberg, KR. Bartl Lechner, eine markante Persönlichkeit, ein Industriepionier, der immer gern bei seiner Belegschaft gewesen und stets mit seiner geliebten Landwirtschaft verbunden geblieben ist.

1. September: Hw. Koop. Matthias Bock wird von seiten der Gemeinde und der Schule offiziell verabschiedet, denn er ist aus gesundheitlichen Gründen in Pension gegangen und kehrt in seine Heimat Ellwangen (Baden-Württemberg) zurück.

10. September: stirbt im Alter von 79 Jahren der Rentner Josef Exenberger, wohnhaft im Brennerhaus. Mit ihm geht ein Stück „altes Schwoich“ zu Grabe. Als Standschütze rückte er im Ersten Welt-